©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

striche, die vorhanden sind, übersehen und nicht erwähnen konnte, aber nicht das Gegentheil, Scopoli's Thier mufs quergestrichelt sein. Der „thorax cum elytris marginatus" deutet auch auf einen von *Byturus fumatus* verschiedenen Käfer.

Acylophorus glabricollis hat meiner Meinung nach *glabricollis* zu bleiben, da die Herbst'sche Beschreibung sich ebenso gut auf den *Wagenschieberi* beziehen kann, ja da der Käfer sich sogar recht gut auf die letztere Art beziehen kann, die bei Berlin in Mehrzahl gesammelt ist.

Ich halte es für überflüssig die einzelnen Behauptungen Herrn v. Harold's speciell zu widerlegen, nur darauf will ich noch besonders aufmerksam machen, dafs jeder der in den Alpen Silphen gesammelt hat, darüber völlig aufser Zweifel sein wird, dafs die *Silpha Tyrolensis* Laich. auf *nigrita* Creutz. zu beziehen ist, sie ist die einzige *Silpha*, die auf Alpenwiesen überhaupt in Menge vorkommt. Die Deutung auf *carinata* ist sicher falsch und erklärt sich aus der mangelnden Artenkenntnifs des Illiger, der die *Silpha nigrita* nicht gekannt hat.

Jedenfalls ist damit nichts gewonnen, wenn wir die zweifellose *Silpha carinata* Illiger durch die überaus zweifelhafte *S. Tyrolensis* ersetzen. v. Kiesenwetter.

Corymbites (Diacanthus) informis n. sp.

Atro-coeruleus, opacus, magis solito convexus, antennarum articulo 3° 4° vix longiore, angustiore, capite thoraceque confertim subtiliter (sed distincte) punctatis, elytris subtilissime punctulatis rugulosisque, pone medium leviter dilatatis. — Long. 10 mill.

Vom Ala-Tau (Songarei).

Dem *atratus* Ball. und meinem *songoricus* (Verwandte des *aeneus*) verwandt, aber kürzer, gewölbter, gedrungener, was dem Käfer, in Verbindung mit den hinter der Mitte deutlich erweiterten Flgd. ein eigenthümliches, fast verwachsenes Ansehen giebt.

Die Fühler etwas gedrungener als bei den Verwandten, Glied 3 deutlich schmäler, aber kaum länger als 4. Kopf und Halsschild dicht und ziemlich fein, aber deutlich punktirt, letzteres nur gewölbter wie bei den verwandten Arten. Die Flgd. viel kürzer und gewölbter wie bei diesen, hinter der Mitte deutlich erweitert, sehr fein schwach querrunzelig punktirt. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 23_1879

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Corymbites (Diacanthus) informis n. sp. 287